

## Tag Der Hilfsorganisationen

# Rettungskräfte proben Ernstfälle auf Marktplatz

von Jens Milde



*Bild: Jens Milde An der Seilwinde ließ sich Christian Beck nach oben befördern. Der THW-Ortsverband zeigte, dass er für den Ernstfall gut gerüstet ist.*

### Die ehrenamtlichen Helfer zeigten den Besuchern spannende Vorführungen. Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten.

**NORDENHAM** Blaulicht und Martinshorn, eine Verletzte im schrottreifen Auto, Hunde auf der Suche nach Verletzten, THW-Kräfte, die sich auf- und abseilen: Der Nordenhamer Marktplatz glich am Sonntagnachmittag einem Katastrophengebiet. Zum Glück war alles nur Show. Und was für eine: Beim Tag der Hilfsorganisationen zeigten die Nordenhamer Rettungskräfte, was sie auf dem Kasten haben. Und das Publikum kam aus dem Staunen nicht heraus.

Die Präsentationen der Ehrenamtlichen und der verkaufsoffene Sonntag lockten Tausende Besucher in die Stadt. Und die bekamen neben den Angeboten des Einzelhandels einiges zu sehen. Zu den Höhepunkten gehörte die Vorführung der Rettungshundestaffel der [Johanniter](#) aus Moormerland. Die pffigen Vierbeiner zeigten, wie sie völlig angstfrei über Leitern und Wippen laufen, wie sie durch Tunnel kriechen und verletzte Menschen aufspüren. Leckerlis reichten den Hunden als Belohnung.

Großer Publikumsandrang herrschte auch, als die [Nordenhamer Feuerwehr](#) und das Deutsche Rote Kreuz die Rettung einer im Auto eingeklemmten Frau demonstrierten. Die Hilfsorganisationen hatten jede Menge schweres Gerät auf dem Marktplatz aufgebaut. Die Feuerwehr kam mit der Drehleiter, das Technische Hilfswerk mit einem Kran. Die Blauen Engel zeigten, dass sie auch auf Einsätze in luftiger Höhe gut vorbereitet sind. An der Seilwinde ließ sich [Christian Beck](#) immer wieder mitsamt einer Rettungsmulde zur Bergung von hilflosen Personen nach oben befördern. Der THW-Ortsbeauftragte [Michael Haferkamp](#), der mit 25 Kollegen vor Ort war, zeigte sich mit der Resonanz sehr zufrieden: „Das Interesse ist groß, die Hüpfburg für die Kinder immer gut besucht. was wollen wir mehr.“

Die Kinder kamen beim Tag der Hilfsorganisationen auf ihre Kosten. Sie konnten bei der [DLRG](#) mit Rettungsbällen werfen, einen Rettungswagen von innen anschauen und sich bei den Wasserspielen der Jugendfeuerwehr vergnügen. [Leon Luca Meyer](#) saß zum ersten Mal am Steuer eines Feuerwehrwagens. „Das hat mir gut gefallen“, berichtete der Vierjährige nach dieser Erfahrung. „Ich will später auch mal Feuerwehrmann werden.“

Das Gedränge in der Fußgängerzone war nicht ganz so groß wie bei früheren verkaufsoffenen Sonntagen. Dennoch hatte das Verkaufspersonal alle Hände voll zu tun. Und das gilt auch für die Mitarbeiter in den Gaststätten, in denen sich zahlreiche Sonntagsausflügler vom Einkaufsbummel erholten.